

Emissionshandel vor dem Abgrund? Aktuelle Diskussionen um die Rolle, die Zukunft und die Anpassungs- Notwendigkeiten des EU ETS

**Workshop des Öko-Instituts auf den Berliner Energietagen 2012
„Emissionshandel am Scheideweg? Perspektiven bis 2020 und
darüber hinaus“**

**Dr. Felix Chr. Matthes
Berlin, 25. Mai 2012**

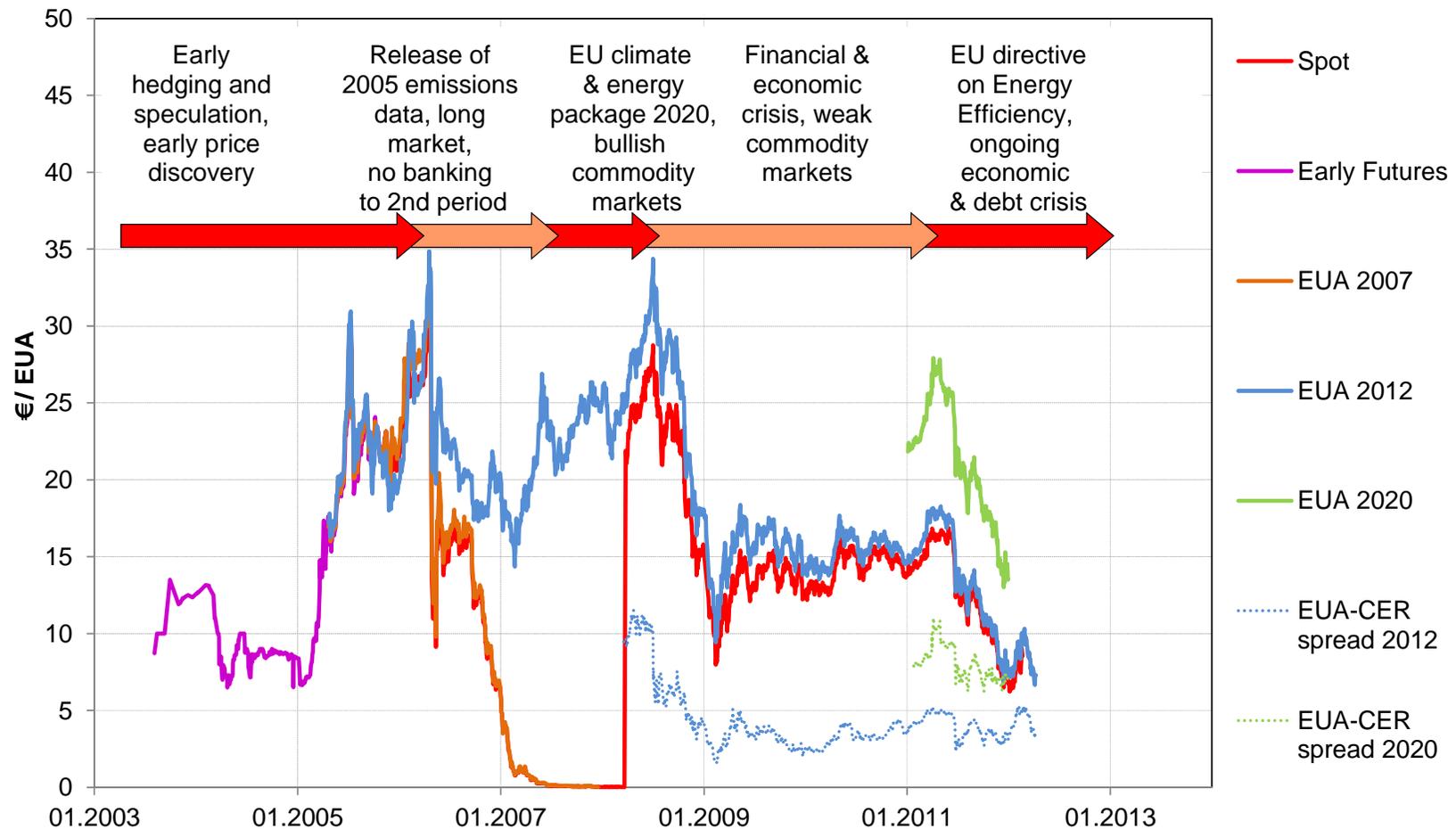
Emissionshandelssystem der EU

Zentrale Rolle im Klimapolitik-Mix

- **EU ETS ist ein – langfristig – angelegtes Instrument der Mengensteuerung**
 - erzeugt einen Preis für Treibhausgas-Emissionen
 - basiert auf einer (sehr) transparenten Festlegung des Minderungsbeitrages dieses Instruments
 - erzeugt einen Finanzierungsbeitrag für nationale, europäische und internationale Klimapolitik
- **EU ETS ist (inzwischen) ein europäisch harmonisiertes Klimapolitikinstrument für die Regulierung ausgewählter Sektoren, die auf einem (zunehmend) integrierten Binnenmarkt agieren – mit allen Konsequenzen für die (höhere) Effizienz, (geringere) Wettbewerbsverzerrungen etc.**

Emissionshandelssystem der EU

Entwicklung der Preise für EUA & CER



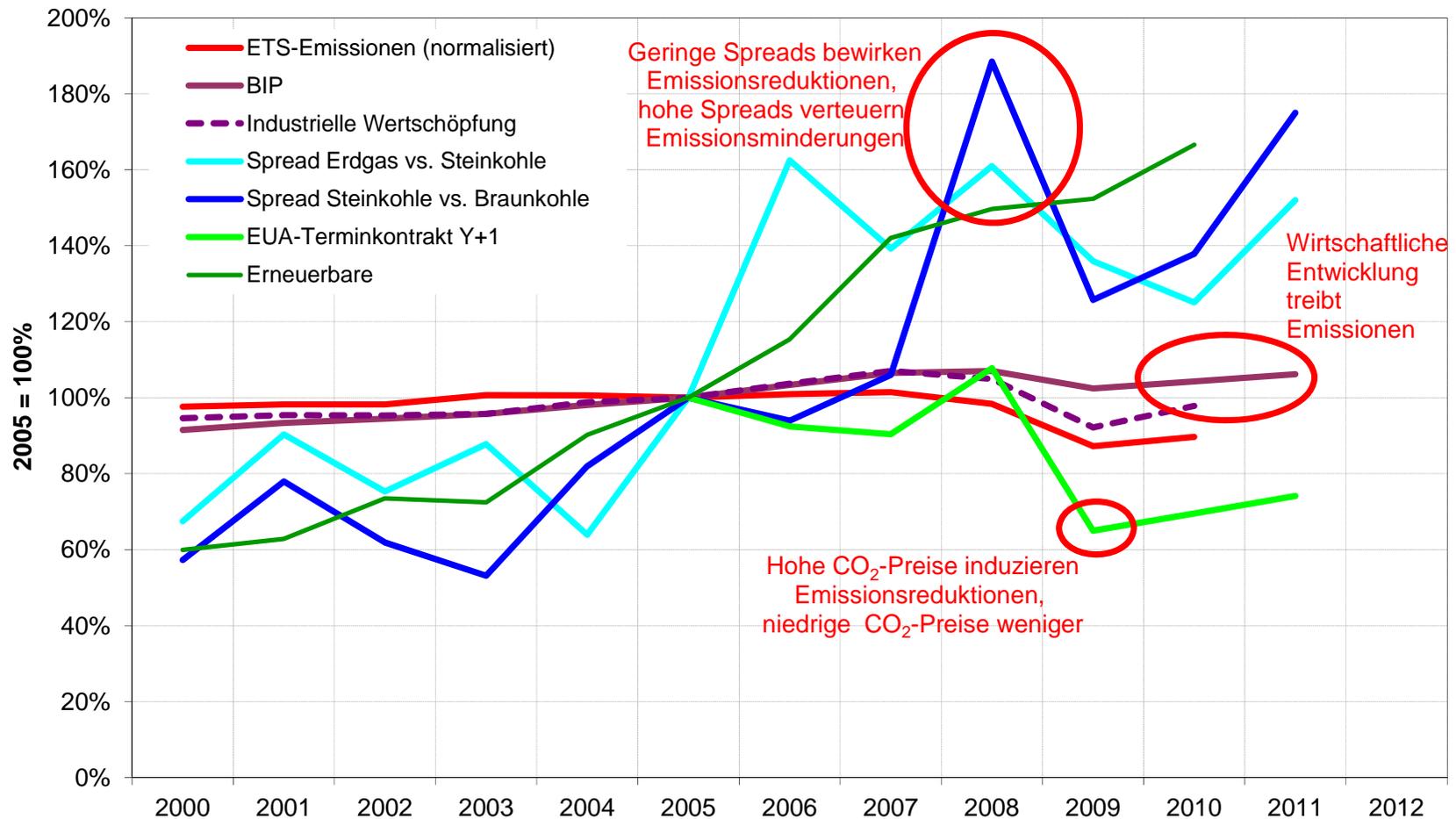
Emissionshandelssystem der EU

Zentrale Kritikpunkte

- **EU ETS generiert keine Preissignale auf einem Niveau, das klimafreundliche Investitionen nachhaltig ermöglicht**
- **EU ETS generiert weitaus niedrigere Finanzierungsbeiträge für andere Klimaschutzpolitiken**
- **Gründe für die niedrigen CO₂-Preise**
 - wirtschaftliche Krise
 - Wirkungsstarke komplementäre Politiken (v.a. mit Blick auf erneuerbare Energien und Energieeffizienz)
 - Umfangreiche Nutzung von Kreditgutschriften aus CDM und JI

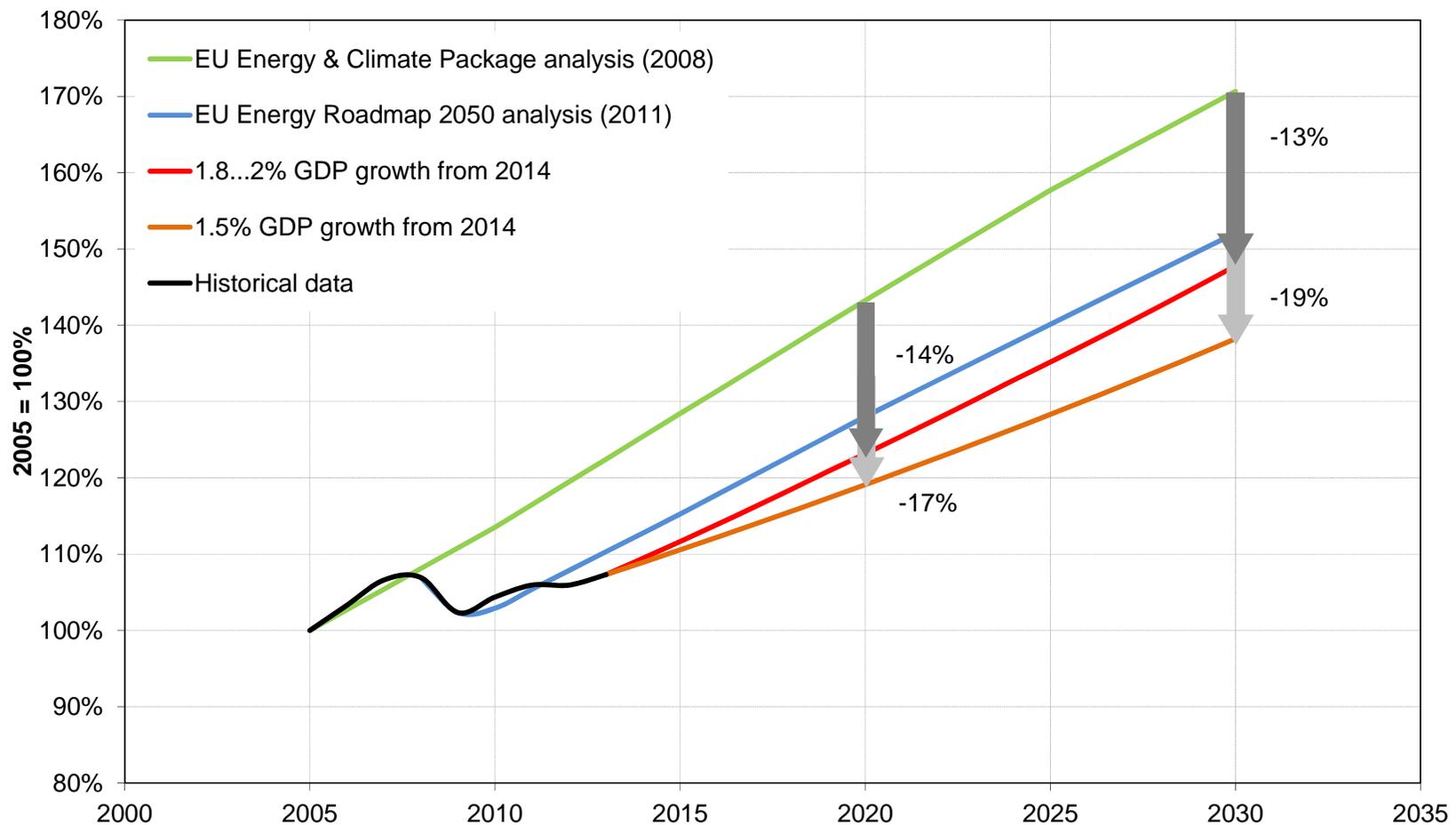
Emissionshandelssystem der EU

Massiv verändertes Umfeld seit 2005 (1)



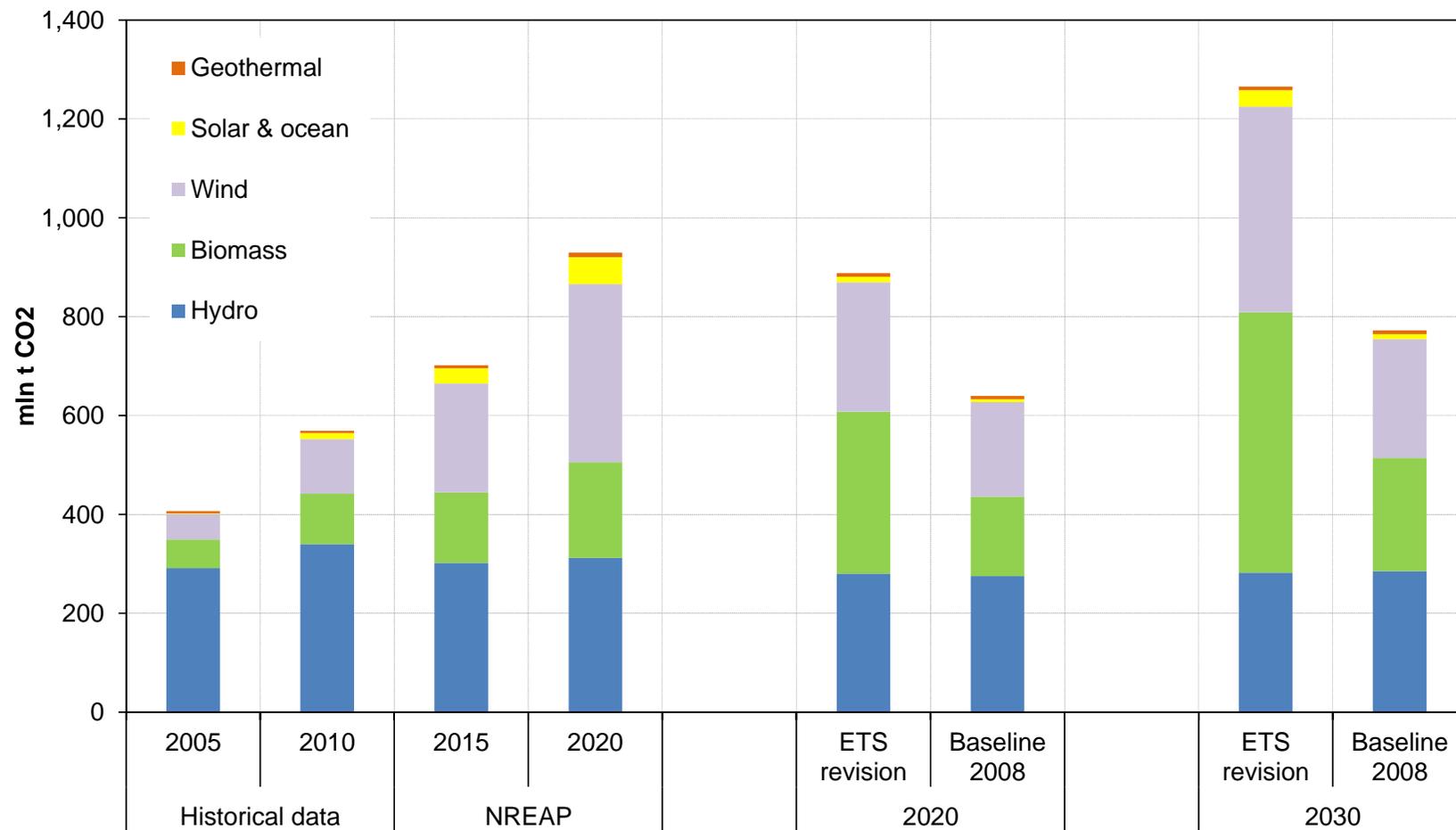
Emissionshandelssystem der EU

Massiv verändertes Umfeld seit 2005 (2)



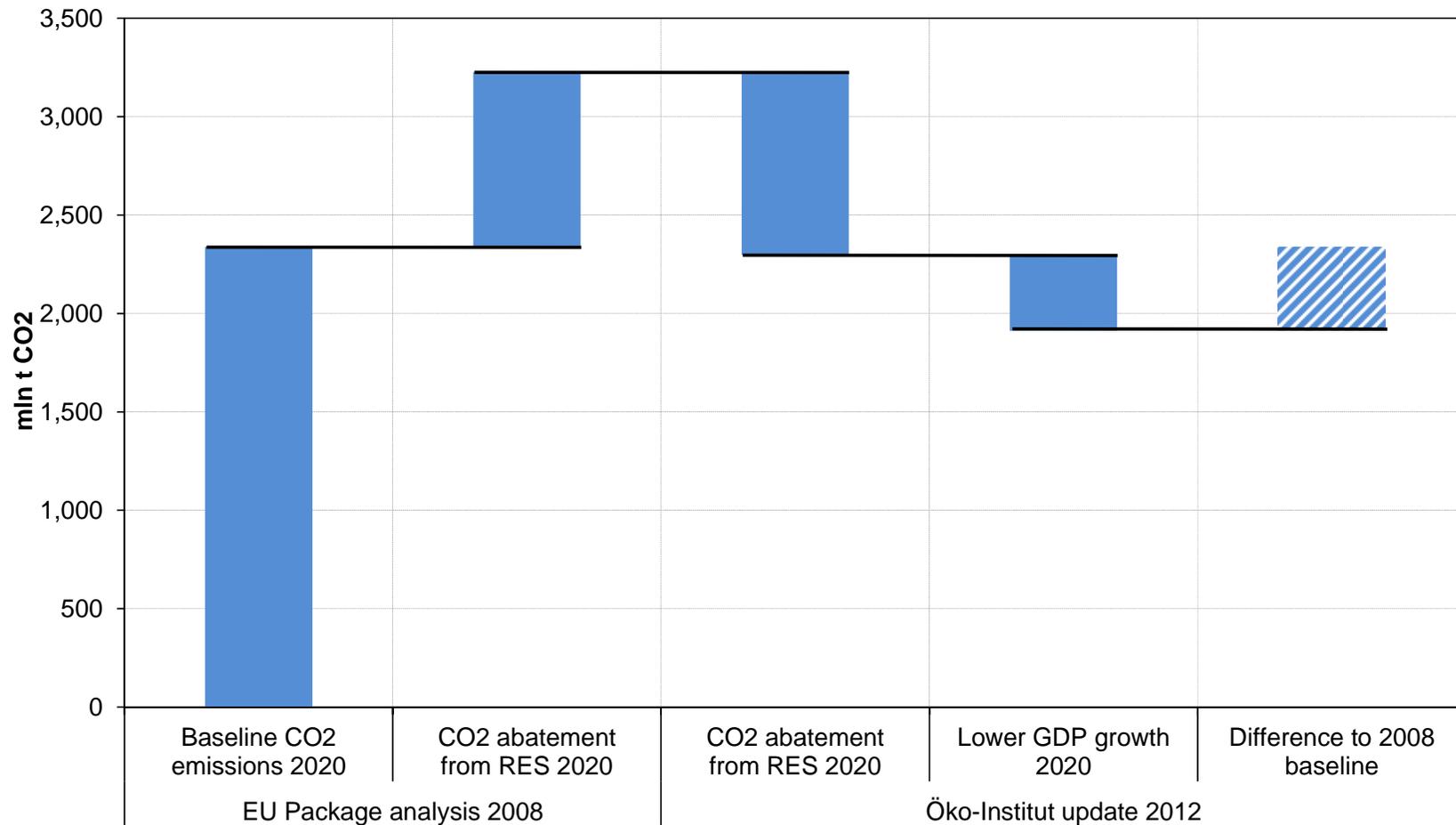
Emissionshandelssystem der EU

Massiv verändertes Umfeld seit 2005?



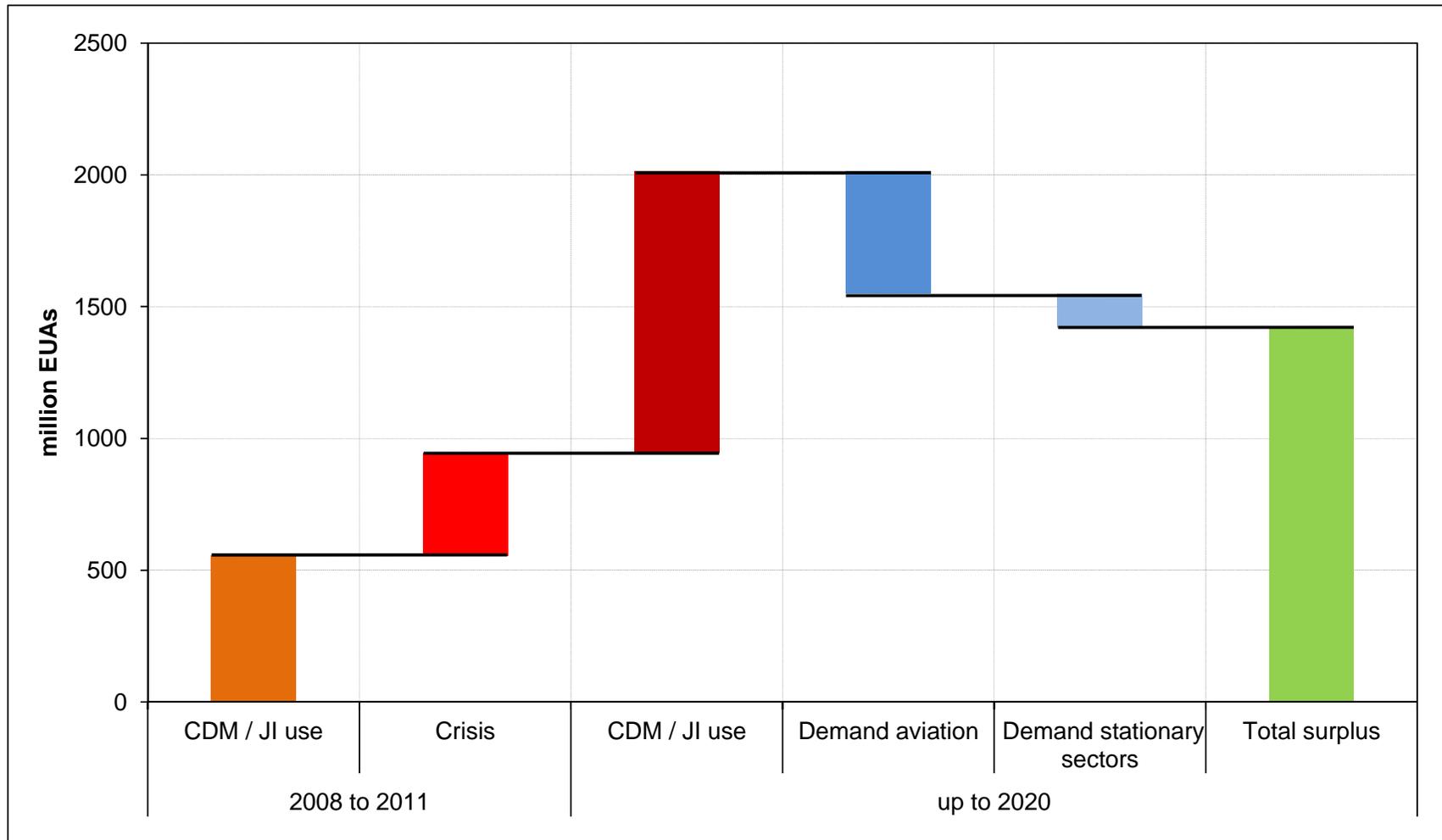
Emissionshandelssystem der EU

Massiv verändertes Umfeld: Bilanz



Emissionshandelssystem der EU

Beiträge zum Überschuss bis 2020

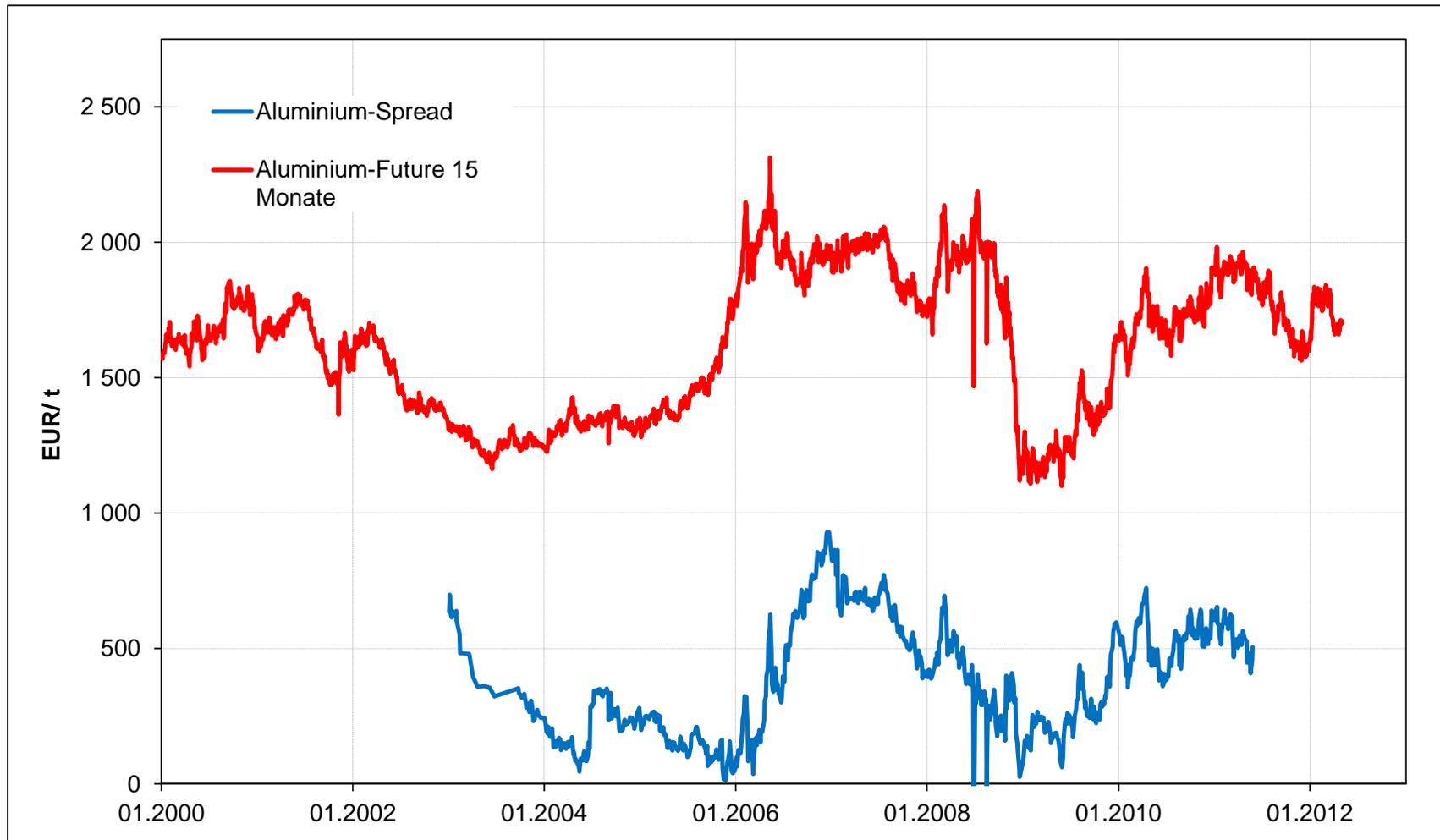


Herausforderungen für das EU ETS

Ansatzpunkte

- **Die Regelungen für das EU ETS müssen perspektivisch angepasst werden**
 - Vorschlag: Set aside (als Verringerung der Auktionierungsmengen) für die nächsten Jahren – wirkt kurzfristig auf die Mengen, kurz- und mittelfristige Preiseffekte eher unsicher
 - Vorschlag: Verschärfung der EU-Klimaziele für 2020 (bzw. die entsprechende Anhebung des linearen Reduktionsfaktors) – wirkt langfristig auf die Mengen, langfristige Preiseffekte sicher, kurz- und mittelfristige Preiseffekte eher gering
 - Vorschlag: Herausnahme von Zertifikatsmengen bei Umsetzung wirkungsmächtiger komplementärer Instrumente
 - Vorschlag: Preismanagement: viele Vorschläge, viele Herausforderungen, viele (politische) Risiken
- **Nur Paketlösungen machen Sinn, direktes Preismanagement eher nicht zu empfehlen**

P.S.: Diskussionen um Kostenbelastungen müssen aufgeklärt geführt werden



P.P.S.: Auch Diskussionen um Zusatz-Erträge müssen geführt werden

	Historische Daten							Projektion		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2005-2012*	2005-2012**
	Mio. €									
E.ON	0,3	0,9	1,8	2,0	1,9	1,8	1,3	1,0	11,1	9,9
RWE	0,4	1,2	1,9	1,7	1,4	1,6	1,1	0,7	10,0	9,3
Vattenfall Europe	0,2	0,7	1,2	0,8	0,8	0,8	0,6	0,4	5,5	5,5
EnBW	0,2	0,5	0,9	1,1	1,1	1,0	0,8	0,6	6,3	5,7
Evonik	0,1	0,2	0,5	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	2,1	2,1
Summe	1,2	3,6	6,3	5,9	5,5	5,5	4,1	2,9	35,0	32,4
Anmerkungen: * ohne Berücksichtigung der Kernbrennstoff-Steuer. - ** mit Berücksichtigung der Kernbrennstoffsteuer										

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Dr. Felix Chr. Matthes
Energy & Climate Division
Büro Berlin
Schicklerstraße 5-7
D-10179 Berlin
f.matthes@oeko.de
www.oeko.de**